

WA 30.06.2007

„My Life“: Betreuer machen sich fit

Über 40 Ehrenamtliche gemeldet – Schüler müssen Eigeninitiative zeigen

dig Hittfeld. Über 40 Coachs aus dem Winsener Kreisgebiet haben bereits ihre ehrenamtliche Unterstützung zugesagt, um Jugendlichen im Rahmen des Ausbildungsprojekts „My Life“ (der WA berichtete darüber) bei ihrer Ausbildungsplatzsuche zu helfen. Jüngst trafen sich 28 dieser Coachs zu einer ersten Informationsveranstaltung in den Räumlichkeiten der Ostfriesischen Teegesellschaft Laurens Spethmann in Hittfeld.

Reiner Kaminski, Leiter des Bereichs Soziales beim Landkreis und Organisator des Projekts, bedankte sich für das ehrenamtliche Engagement der Teilnehmer. „Dieses Engage-

ment ist alles andere als selbstverständlich. Es beweist aber auch, dass sehr viele Bürger aus dem Landkreis bereit sind, Jugendliche beim Start in die Berufswelt zu unterstützen.“

Kaminski zeigte sich zuversichtlich, dass das Projekt, ein Gemeinschaftsprodukt von Wirtschaft und Kreisverwaltung, maßgeblich dazu beitragen wird, Jugendarbeitslosigkeit im Kreisgebiet entgegenzuwirken.

Derzeit sind die Schulen dabei, dem Kreis für das Projekt geeignete Schüler zu vermitteln. Über das Projekt sollen vorrangig solche Schüler von Betreuern begleitet werden, die über-

durchschnittlich viel Unterstützung bei einer Bewerbung um einen Ausbildungsplatz benötigen. Der Kreis teilt wiederum den ausgewählten Schülern die Kontaktadresse eines Betreuers mit. „Es ist uns wichtig, dass die Schüler von Anfang an Eigeninitiative zeigen. Dazu gehört, dass der Schüler den Kontakt zum Coach selbst herstellt.“ So Kaminski.

Die Betreuer treffen sich alle zwei bis drei Monate zu einem Erfahrungsaustausch. Weitere detaillierte Informationen zum neuen Projekt „My Life“ können im Internet unter www.my-life-lkharburg.de abgerufen werden.



Erste Informationen gab es für rund 30 Coaches in Hittfeld.

Foto: po